

ADB-Artikel

Schack: *Johann S.*, Jurist, † 1714, aus Wollin, ward, 1698 promovirt, Extraordinarius der Rechte zu Greifswald und 1704 Alexander Carock's Nachfolger in der ordentlichen Professur, in welchem Amte er Vorlesungen über die Institutionen und Pandekten, sowie über die Carolina und Stryk's Lehnrecht hielt. Unter seinen zahlreichen in Dähnert's Catalog der Universitätsbibliothek verzeichneten Schriften, von denen einige sich auf das Staatsrecht u. a. auf den Frieden von Ryswick (1705) beziehen, verdienen besonders hervorgehoben zu werden: „Connexio institutionum juris“ (1700) und „De venditione rei alienae“ (1710). Am 15. August 1712 lud S. den Czar Peter d. Gr. zu einer Disputation ein, welcher dieser bei seiner Anwesenheit in Greifswald zur Zeit des Nordischen Krieges beizuwohnen wünschte. Nach einer alten Tradition soll sein Tod durch die während dieser Zeit erlittenen Anstrengungen und Sorgen 1714 veranlaßt worden sein. Sein Bild ist in der Universität ausgestellt.

Literatur

Kosegarten, Geschichte der Universität Greifswald II, 271 u. 279.

Autor

Häckermann.

Empfohlene Zitierweise

, „Schack, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
